

Sparda-Bank unterstützt NGO-Aktion „Krötenwechsel“

Zahlreiche Nichtregierungsorganisationen empfehlen mit der Aktion „Krötenwechsel“ Banken mit ethischem und ökologischem Hintergrund - Genossenschaftsbank legt bei allen Investitionen Wert auf Transparenz - Engagement im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit ist Teil der Unternehmensphilosophie der Sparda-Bank München

22. August 2011 - Die Sparda-Bank München eG setzt ein starkes Zeichen: Die Genossenschaftsbank unterstützt namhafte, internationale Nichtregierungsorganisationen (NGO's) bei ihrer Kampagne „Krötenwechsel“. Organisationen wie die Deutsche Umweltstiftung, Attac und urgewald rufen dabei Menschen auf, ihr Konto zu Banken mit nachhaltigen Werten zu verlegen. Damit wollen die Initiatoren des Projekts auch dafür sensibilisieren, dass zahlreiche Banken die Einlagen ihrer Kunden nach wie vor zu Spekulationsgeschäften sowie Investitionen in die Rüstungs- und Atomwirtschaft nutzen. Christine Miedl, die Direktorin Unternehmenskommunikation der Sparda-Bank München, erklärt die Unterstützung der Bank: „Das Projekt ‚Krötenwechsel‘ klärt über Missstände im Bankenwesen auf. Es ist wichtig, dass die Menschen sich über die Investitionen und die Geschäfte der Banken transparent informieren können.“

Freundlich und fair

Bei der Sparda-Bank München werden Werte wie Nachhaltigkeit, Freundlichkeit und Fairness großgeschrieben. „Die Kunden unserer Bank vertrauen uns und wir vertrauen ihnen“, sagt Christine Miedl und fährt fort: „Bei uns stehen die Menschen an erster Stelle und nicht die Rendite.“ Das unterstreicht auch das US-Marktforschungsinstitut „Forrester Research“: In einer Studie zum Vertrauen der Kunden zu ihrer Bank belegte die Gruppe der Sparda-Banken 2010 in Deutschland den ersten Platz. Zur engen Kundenbindung hat auch die transparente Unternehmenspolitik der Genossenschaftsbank beigetragen. „Wir haben ein klares, beständiges Geschäftsmodell und Angebote ohne versteckte Klauseln. Daher machen wir auch keinen Unterschied zwischen Bestands- und Neukunden“, erklärt Christine Miedl. Und das Lohn-, Gehalts-, oder Rentenkonto ist bei der Sparda-Bank München generell für alle Mitglieder kostenlos.

Soziales und nachhaltiges Engagement hat einen festen Platz

Die Sparda-Bank München verfolgt seit ihrer Gründung vor über 80 Jahren eine nachhaltige und gemeinnützige Unternehmensphilosophie. Das Engagement für die Menschen und die Natur in der Region ist der Kern der Genossenschaftsbank. Der Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e. V. unterstützte deshalb allein im Jahr 2010 gemeinnützige, karitative und soziale Einrichtungen, Institutionen und Projekte im Raum Oberbayern mit 1,54 Millionen Euro.

Weitere Informationen:

Sparda-Bank München
Direktorin Unternehmenskommunikation
Christine Miedl
Telefon: 089/55142- 3100
Telefax: 089/55142- 3199
E-Mail: presse@sparda-m.de
Internet: www.sparda-m.de

Medienkontakt:

KONTEXT public relations GmbH
Janine Baltes
Kaiserstraße 168 - 170
90763 Fürth
Telefon: 0911/97 47 8-0
Telefax: 0911/97 47 8-10
E-Mail: info@kontext.com

Daten und Fakten zur Sparda-Bank München eG

Die Sparda-Bank München eG wurde 1930 gegründet. Die größte Genossenschaftsbank in Bayern zählt aktuell 234.000 Mitglieder und ist mit insgesamt 44 Geschäftsstellen im oberbayerischen Raum vertreten. Die Bilanzsumme der Bank betrug 2010 rund 5,8 Milliarden Euro. Derzeit sind rund 670 Mitarbeiter bei der Sparda-Bank München angestellt. Seit 2006 ist die Genossenschaftsbank mit dem Audit „berufundfamilie“ der Hertie-Stiftung zertifiziert und zählt somit zu Deutschlands familienfreundlichsten Arbeitgebern. Beim bundesweiten Wettbewerb „Deutschlands beste Arbeitgeber“ hat die Genossenschaftsbank 2011 bereits zum vierten Mal den ersten Platz unter den Banken (Kategorie: 501 bis 2.000 Mitarbeiter) belegt. Die Sparda-Bank München definiert sich als „Bank von Menschen für Menschen“. Sie verfolgt eine bodenständige Geschäftspolitik mit fairen Angeboten sowie kompetenter Beratung und setzt neben dem persönlichen Kontakt auf eine multimediale Erreichbarkeit. Eine erfolgreiche Strategie: Mehr als 80 Prozent der Neukunden kommen über eine persönliche Empfehlung zur Sparda-Bank München. Bei der unabhängigen Studie „Kundenmonitor Deutschland“ der ServiceBarometer AG hat die Gruppe der Sparda-Banken bereits zum 18. Mal den ersten Platz im Bereich „Kundenzufriedenheit“ belegt.

Daten und Fakten zum Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e. V.

Der Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e. V. (GSV) wurde 1952 mit dem Ziel gegründet, den Kunden der Sparda-Bank München einen zusätzlichen Anreiz zum Sparen zu bieten. Mitglieder des Gewinn-Sparvereins können monatlich beliebig viele Lose zu je fünf Euro kaufen. Je vier Euro pro Los und Monat sind der Sparanteil; je ein Euro pro Los und Monat investiert jeder Gewinnsparer in den Topf für Gewinne und Spenden des GSV. 2010 wurden 875 gemeinnützige, soziale und karitative Einrichtungen in Oberbayern mit Spenden in Höhe von 1,54 Mio. Euro unterstützt. Bei den monatlichen, öffentlichen Ziehungen wurden im letzten Jahr Gewinne mit einem Gesamtwert von rund 3,6 Mio. Euro ausgeschüttet. Per 31.12.2010 zählte der GSV 59.795 Mitglieder, die zusammen eine Sparsumme von über 24 Mio. Euro erzielten.

